

Fürs Genasch.

Aschengnasch gung aus woldt wandern, / da kham
vnser lieber Herr selbst gegangen, / vnd sprach
Gott der Herr, / Aschengnasch, wo wilt hin? /
Ich will zu dem N. / Was wiltt thun? / Ich will
sein Bein zerbrechen / vnd will sein Fleisch
fressen. / Da sprach Gott der Herr / das ver-
biett Ich dir. / Zue Bürckhaim^{*)} sindt drey Brun-
nen, / da biett ich dir / Ihm ersten ist Eytter,
/ im andern ist Milch, / im dritten ist Bluett, /
so zehl ich dirs zbuß / Ihm Namen usw.

(Aus dem südl. Ries, verzeichnet in den
Kirchenvisitationsakten von 1577 u. 1591.)

^{*)} wohl Bergheim bei Dillingen.